

Der Sozialdemokratische Pressedienst

teilt mit:

Hannover, 7. Januar 1947

Vorstand und Ausschuß der SPD in München

Der Parteivorstand und Parteiausschuß der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands treten am 9. und 10. Januar in München zu Tagungen zusammen. Die besonders gespannte wirtschaftliche Lage in Deutschland gibt den Rahmen für die umfangreiche Tagesordnung, auf der die Außenpolitik, die innenpolitische und vor allem auch die wirtschaftspolitische Situation in Deutschland erörtert werden sollen. Ein Referat des Parteivorsitzenden Dr. Schumacher wird die zu erwartende Aussprache einleiten. Der Parteivorstand wird u.a. einen außerpolitischen Ausschuß einsetzen. (t/31/7147/2/hs)

SPD und Ostzone

Seit der politischen Neuordnung in Berlin, die auf der entscheidenden Wahlsieg der SPD im Oktober des vergangenen Jahres folgte, wird immer häufiger und bestimmter, in Deutschland wie im Ausland, von der Möglichkeit einer Wiederezulassung der SPD in der gesamten Ostzone gesprochen. Uebereinstimmend wird hierfür seit einiger Zeit auch bereits ein Termin genannt, u. zwar der 15. Februar. Eine wesentlich größere Unklarheit zeigen alle diese Berichte und Gerüchte freilich noch im Hinblick auf die Modalitäten, unter denen diesergewiß hochpolitische und für die Zukunft Deutschlands außerordentlich wichtige Schritt getan werden soll. Es sind Anzeichen dafür vorhanden, daß man auch in diesem Fall von gewissen Stellen von vornherein auf ähnlichem Wege auf diesen Parteikörper Einfluß nehmen will, wie das seinerzeit bei der Gründung der SED geschah und fortlaufend weitergeschieht. Andererseits hat sich ja gerade im Laufe der vergangenen Zeit gezeigt, daß diese Methode nicht zu dem erwünschten Erfolg geführt hat - zumindest nicht in dem erhofften Maße - über eine bestimmte Partei wirklich nachhaltigen und entscheidenden Einfluß auf weiteste Kreise der Bevölkerung zu gewinnen. Jedenfalls wird man mit einer in der Ostzone auf irgend einen "Befehl" ins Leben gerufenen Sozialdemokratischen Partei nicht wirksam operieren und keinesfalls die politischen Erfolge erzielen können, die den befohlenden Kreisen schon einmal versagt blieben. Auch eine anerkannte SPD der Ostzone müßte von unten her gewachsen sein und sich in Uebereinstimmung mit den Grundsätzen befinden, die in den übrigen Teile Deutschlands allgemein anerkannte Gültigkeit haben. (w/1/7147/1/hs)

NSDAP - Zentrale

Immer wieder besteht, leider, Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß überall in Deutschland sich in einer Art von inoffiziellen NSDAP-Zentralen mehr oder weniger, schwer belastete Aktivisten oder Mitläufer des vergangenen Systems zusammenfinden. Ein neues Beispiel ist zu verzeichnen. In Salzuflen sitzt eine Art Zentralamt für das Post- und Fernsprechwesen in der britischen Zone. Es wird von dem früheren Ministerialdirektor Gies geleitet, der offensichtlich politisch so schwer belastet ist, daß er von den amerikanischen Behörden für bizonale Funktionen abgelehnt wird. In diesem Amt befinden sich 65 höhere Beamte, von denen nur 5 nicht Mitglieder der NSDAP gewesen sind. Von den 360 gehobenen Beamten sind nur 50 nicht Mitglieder der NSDAP gewesen. (b/B1/2312/1/hs)